

ihrer Scheu vor dem Wasser, schäumenden Schnauze, und an der Angst, mit der gewöhnlich die anderen Hunde vor ihnen fliehen.

VIII.

Merkwürdige Naturerscheinungen.

Unsere Erde ist ringsumher mit Luft umgeben, und diese Luftmasse nennt man die *Atmosphäre* oder den *Luftkreis*. Je höher die Luft ist, desto dünner ist sie, weil die untere von der oberen zusammengedrückt wird. Wir empfinden dies schon, wenn wir auf hohen Bergen sind, und gewöhnlich sind die Bergbewohner stärker und heiterer, als die Bewohner der Thäler. Viele fremde Stoffe, die sich beständig auf der Erde durch das Verwesfen und Ausdünsten der Thiere und Pflanzen, durch das Ausdünsten des Wassers und der Erde, durch das Verbrennen u. s. w. entwickeln, erheben sich in dieselbe bis auf eine gewisse Höhe, und es heißt deswegen der untere Theil des Luftkreises der *Dunstkreis*. In diesem tragen sich mancherlei merkwürdige Veränderungen zu, von denen ihr jetzt die wichtigsten kennen lernen solltet. Ihre Kenntniß wird euch mit Bewunderung der Weisheit und Güte des Schöpfers und Erhalters der Welt erfüllen, und euch von mancher unnützen Furcht befreien.

Wenn das Gleichgewicht unter den verschiedenen Luftmassen aufhört, oder wenn sich die Luft in einigen Gegenden auf einmal sehr stark ausdehnt, und dagegen in anderen Gegenden sich sammelndrängt, so entsteht eine starke Bewegung der Luft, welche man *Wind* nennt. Ist der Wind sehr heftig, so heißt er *Sturm*, und ein sehr heftiger Sturm wird *Orkan* genannt. Oft wüthet der Orkan so heftig, daß er die stärksten Bäume ausreißt, zuweilen ganze Wälder verheert, und Häuser und Thürme